

Selbstgesteuertes Lernen und Lehren

Lernen

Das zyklische Modell des **Selbstgesteuerten Lernens** hat vier integrale Komponenten:

- *Selbst- Beobachtung*
- *Selbst- Zielsetzung*
- *Selbst- Strategiewahl*
- *Selbst- Feedback*

Erst aus dem Zusammenwirken aller vier Komponenten innerhalb einer Lernsequenz resultiert die Fähigkeit, Lernen selbstständig steuern zu können (Zimmermann, 1998).

Lehren

Fünf Komponenten der **Instruktionsprogramme zum Selbstgesteuerten Lernen**:

- *Geeignetes Lernmaterial / Gelegenheit zum Üben*
- *Motivationale Strategien / Metakognition**
- *Effektive Strategien*
- *Interaktion zwischen Studierenden und Lehrenden*
- *Feedback*

(Pressley et al., 1998; Deshler und Schumaker, 1988; Butler, 1998)¹.

***Motivationale Strategien / Metakognition:**

- Selbstinitiierung und Aufrechterhaltung von Lernaktivitäten
- Imagination von Handlungsverläufen und Handlungsergebnissen
- Selbstbegräftigung eigener Fähigkeiten
- Formulierung an sich selbst gerichteter Instruktionen
- Adaptive Ursachenerklärungen für Lernerfolge --- handlungsfördernde Attributionen von Erfolgen und Misserfolgen (Metakognition)
- Selbstbeobachtung des Lernverhaltens (Metakognition)
- Überwachung des Strategieeinsatzes und Bewertung seiner Ergebnisse in Hinblick auf das gesetzte Lernziel

¹ Quelle: Handwörterbuch Pädagogische Psychologie, Beltz PVU, D.H. Rost (Hrsg.), 3.Aufl.²⁰⁰⁶, ISBN 3-621-27585-9, S. 678 – 682.